

hfv-info



Mitteilungen des Hamburger Fußball-Verbandes

50/13 – 09.12.2013

Die Gruppen bei den Hallenmasters stehen fest: Auslosung Herren und Frauen Hallenmasters um den Möbel Schulenburg-Pokal 2014

Stefan Studer zog spannende Gruppen

Die Gruppenauslosung für die 12. Herren Hallenmasters und die 2. Frauen Hallenmasters um den Möbel Schulenburg-Pokal wurde am Dienstag 3. Dezember 2013, beim Hauptsponsor und HFV-Partner Möbel Schulenburg in Halstenbek durchgeführt. Vertreter der beteiligten Vereine und der Medien waren dabei als Stefan Studer die Gruppen auslosete. Der Ex Profi des FC St. Pauli, Eintracht Frankfurt, Wattenscheid 09, Hannover 96 und Hansa Rostock arbeitet mittlerweile im Scouting von Bayer 04 Leverkusen. Beiden Herren in Gruppe 1: Eintracht Norderstedt, FC St. Pauli II, Halstenbek-Rellingen, TuS Dassendorf und in Gruppe 2: SC Victoria, Altona 93, VfL Pinneberg, SV Curslack-Neuengamme. Bei den Frauen spielen in der Gruppe 1: HSV, Bramfelder SV, FC St. Pauli, DuWO 08 und in

der Gruppe 2: FC Bergedorf 85, SC Eilbek, Union Tornesch, SC Vier- und Marschlande

12. Herren Hallenmasters um den Möbel Schulenburg-Pokal 2014

Die Teilnehmer bei den 12. Herren Hallenmasters um den Möbel Schulenburg-Pokal 2014 in der Sporthalle Hamburg sind die drei Regionalligisten Eintracht Norderstedt, FC St. Pauli II und SC Victoria sowie die Oberligisten TuS Dassendorf, SV Curslack-Neuengamme, VfL Pinneberg, Halstenbek-Rellingen, und Altona 93. Gespielt werden die 12. Herren Hallenmasters am Sonnabend, 11. Januar 2014, 13 – 18 Uhr. Der Vorverkauf läuft bereits

2. Frauen Hallenmasters um den Möbel Schulenburg-Pokal 2014

Für das 2. Frauen Hallenmasters



Möbel Schulenburg und der HFV – eine Partnerschaft die passt!

um den Möbel Schulenburg-Pokal 2014 sind qualifiziert die beiden Regionalligisten HSV und FC Bergedorf 85 sowie sechs Mannschaften aus der Frauen-Verbandsliga: Bramfelder SV, SC Eilbek, TSV DuWO 08, FC St. Pauli, Union Tornesch und SC Vier- und Marschlande. Gespielt werden die 2. Frauen Hallenmasters am Sonntag, 12. Januar 2014, 11 – 16 Uhr. Der Vorverkauf läuft bereits.

sowie sechs Mannschaften aus der Frauen-Verbandsliga: Bramfelder SV, SC Eilbek, TSV DuWO 08, FC St. Pauli, Union Tornesch und SC Vier- und Marschlande. Gespielt werden die 2. Frauen Hallenmasters am Sonntag, 12. Januar 2014, 11 – 16 Uhr. Der Vorverkauf läuft bereits.

Der Vorverkauf läuft

Eintrittskarten Hamburger Hallenmeisterschaften Herren und Frauen

Austragungsort ist die Sporthalle Hamburg (Alsterdorf), Krochmannstraße 55, 22297 Hamburg. Eintrittskarten gibt es online bei ADticket: <http://www.adticket.de/Hamburger-Hallenmasters-2014.html> sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und beim Hamburger Fußball-Verband, Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg.

12. Herren Hallenmasters um den Möbel Schulenburg-Pokal am 11. Januar 2014, 13 – 18:00 Uhr:

Einlass: 12:00 Uhr
Sitzplatz 11,00 € (freie Platzwahl)
Sitzplatz ermäßigt 6,00 € (freie Platzwahl)
Jugend-Gruppenkarte 2,50 € (nur über HFV)
(Kinder unter 10 Jahren haben freien Eintritt)

2. Frauen Hallenmasters um den Möbel Schulenburg-Pokal am 12. Januar 2014, 11 – 16:00 Uhr:
Einlass: 10:00 Uhr
Sitzplatz 6,00 €
Sitzplatz ermäßigt 3,00 €

Jugend-Gruppenkarte 1,00 € (nur über den Hamburger Fußball-Verband)
(Kinder unter 10 Jahren haben freien Eintritt)

Kombiticket: 12. Herren Hallenmasters und 2. Frauen Hallenmasters um den Möbel Schulenburg-Pokal am 11. Januar 2014, 13 – 18:00 Uhr (Einlass: 12:00 Uhr) und am 12. Januar 2014, 11 – 16:00 Uhr (Einlass: 10:00 Uhr)
Sitzplatz 14,00 €
Sitzplatz ermäßigt 7,50 €

Alle Karten berechtigen zur freien Fahrt zur Veranstaltung im Bereich des HVV.



Vorfreude auf die Hallenmasters (v. l. n. r.): Carsten Byernetzki (HFV-Pressechef), Bernd Kasmann (Geschäftsführer Möbel Schulenburg), Hannelore Ratzeburg (Vors. AFM), Stefan Studer und Joachim Dipper (Vors. Spielausschuss).

Fotos: HFV

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



HALLEN MASTERS HH



12. HERREN Hallenmasters

Samstag, 11.01.2014 | 13⁰⁰–18⁰⁰ Uhr

2. FRAUEN Hallenmasters

Sonntag, 12.01.2014 | 11⁰⁰–16⁰⁰ Uhr

IN DER SPORTHALLE HAMBURG
UM DEN MÖBEL-SCHULENBURG
POKAL 2014

OFFIZIELLE HALLENMEISTERSCHAFTEN DES HFV

PRÄSENTIERT VON



Alles lässt sich einrichten



TICKETVORVERKAUF
bei allen bekannten Vorverkaufsstellen,
beim Hamburger Fußball-Verband & bei



www.adticket.de



Schwul-lesbische Fußball-EM kommt nach Deutschland

- Startschuss SLSV Hamburg erhält Zuschlag für IGLFA European Championship 2015
- Erster Bürgermeister Olaf Scholz übernimmt Schirmherrschaft
- HSV stellt Plätze des Nachwuchsleistungszentrums in Norderstedt zur Verfügung

Die schwul-lesbische Fußball-Europameisterschaft 2015 findet in Hamburg statt. Wie der Sportverein Startschuss SLSV Hamburg e.V. am Montag mitteilte, hat das Konzept des Clubs den Zuschlag der International Gay And Lesbian Football Association (IGLFA) erhalten. Vom 11. bis 14. Juni 2015 werden mehr als 30 schwule und lesbische Teams und über 400 Teilnehmer zur IGLFA European Championship in der Hansestadt erwartet. Die Turnierspiele werden am 12./13. Juni auf den Plätzen des HSV-Nachwuchsleistungszentrums in Norderstedt ausgetragen. Geplant sind außerdem eine Eröffnungsfeier mit Auslosung der Gruppen sowie eine Abschlussfeier inklusive Siegerehrung. Die Schirmherrschaft hat Hamburgs Erster Bürgermeister



Olaf Scholz übernommen. Der SPD-Politiker sprach von einer herausragenden Sportveranstaltung, die ganz im Zeichen der Gleichstellung und Gleichbehandlung stehe. Der Leiter des Organisationskomitees, Alexander von Beyme, sagte: "Wir hoffen darauf, dass ein solches Turnier in Hamburg auch die gesellschaftliche Diskussion über Homosexualität im Sport voranbringen wird. Wir machen es vor, wie normal es ist, schwul oder lesbisch zu sein und guten Fußball zu spielen." Mit einem Augenzwinkern erklärte der 37-Jährige, dass die Hansestadt damit auch im ewigen Wettstreit mit Berlin punk-

ten könne: "Die Berliner haben im Jahr 2015 nur das Champions-League-Finale, wir Hamburger eine ganze Europameisterschaft!"

Gespielt wird auf der Anlage des Hamburger Sport-Vereins in Norderstedt. HSV-Vorstand Oliver Scheel sagte: "Im Sommer haben wir die 'Berliner Erklärung' gegen Homophobie unterzeichnet. Das ist für uns nicht nur ein Blatt Papier, der HSV will dies auch mit Leben füllen und lässt Taten folgen. Gerne haben wir mitgeholfen, die schwul-lesbische Fußball-EM nach Hamburg zu holen. Wir freuen uns, gemeinsam mit Startschuss die in- und ausländi-

schen Gäste auf unserer Anlage zu begrüßen." OK-Chef von Beyme lobte die Zusammenarbeit mit dem Profi-Klub: "Wir sind auf keinerlei Vorbehalte gestoßen, im Gegenteil - der HSV ist uns sehr entgegengekommen, um das Turnier in Hamburg möglich zu machen."

Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz erklärte in einer Stellungnahme: „Ich freue mich, dass die International Gay And Lesbian Football Association die European Championship 2015 nach Hamburg vergeben hat. Mit der Ausrichtung der schwul-lesbischen Fußball-Europameisterschaft bietet sich der Freien und Hansestadt Hamburg einmal mehr die Gelegenheit, sich als wettbewerbsfähige und tolerante Metropole zu präsentieren. Die Schirmherrschaft für diese herausragende Sportveranstaltung, die ganz im Zeichen der Gleichstellung und Gleichbehandlung steht, habe ich gern übernommen.“

Die IGLFA European Championship für Schwule, Lesben, Bi-, Transsexuelle und Freunde wird alle zwei Jahre ausgetragen und feierte ihre Premiere 2011 in Manchester, 2013 fand der Wettbewerb in Dublin statt. 2015 in Hamburg macht das Turnier erstmals auf dem europäischen Kontinent Station - und das im Jubiläumsjahr der Ausrichter: Startschuss SLSV wird 2015 das 25-jährige Bestehen feiern. Der Verein wurde 1990 gegründet, heute sind dort über 600 Mitglieder in mehr als 15 Sportarten aktiv.



Das Organisationskomitee von Startschuss SLSV Hamburg e.V. von links nach rechts: Detlev Matzen, Carsten Stock, Alexander v. Beyme (Leiter OK), Steffen Fischer (Sponsoring), André Martens (Social Media/PR), Philipp Abel, Thomas Brauner (Finanzen).

Foto: Startschuss SLSV Hamburg e.V. / Torsten v. Beyme-Wittenbecher

VEREINSMITARBEITER/IN

[VEREINSVORSITZENDE/R](#) [ABTEILUNGSLEITER/IN FUSSBALL](#) [JUGENDLEITER/IN](#) [SCHATZMEISTER/IN](#)

[JEDER KLICK EIN TREFFER >](#)

WERBUNG

ALLE INFOS ZUR
DFB-
IMAGEKAMPAGNE

JEDER KLICK EIN TREFFER

DIE NEUE DFB ONLINE-VEREINSBERATUNG

VIDEOS

10.10.2012 Interview mit
WOLFGANG NIERSBACH ZUM VORSITZENDEN

10.10.2012 Interview mit
HOLGER SIEFERT ZUM ABTEILUNGSLEITER

11.11.2012 Interview mit
REINHARD GRINDEL ZUM SCHATZMEISTER

11.11.2012 Interview mit
OLIVER BIERHOFF ZUM FERDINATEN

11.11.2012 Interview mit
PROF. STEPHAN BECKER ZUM STELLEN

- » Praxistipps
- » Hintergrundinformationen
- » Downloads
- » Online-Seminare
- » Videos

W TSV Häpfingen

Der Spieldaten- und Berichtsservice für den kleinen und großen Fußballverein

E SPIELBETRIEB

Turnierorganisation, Saisonplanung, Mannschaften an- und abmelden. Der Spielbetrieb ist das Herz eines jeden Fußballvereins, egal ob Kreis- oder Bundesligaverein. Dahinter steckt aber auch jede Menge Arbeit. Wer gut aufgestellt sein will, hat genug zu tun. Die folgenden Tipps sollen Ihnen helfen, einen reibungslosen Spielbetrieb auf die Beine zu stellen.

[ALTERNATIVE FUSSBALLANLÄNGEN](#)

[FUSSBALLER](#)

[INTERNATIONALES FERDINATEN](#)

[FUSSBALLER FÜR „ALTFUSSBALLER“](#)

[TRANSGLÄSER](#)

[PREISTÄGESSERVICE JUGEND](#)

[FUSSBALL-HERRENWETTEN](#)

[TURNIERPLÄNE FÜR JEDER KONSTELLATION](#)

[Trailer zum Projekt ansehen](#)

<http://meinfussball.dfb.de>

Jeder Klick ein Treffer „Schnell, unkompliziert und praxisnah“ – testen Sie jetzt die neue DFB Online-Vereinsberatung

Zwei Mannschaften, zwei Tore, einen Ball. Zum Fußballspielen braucht man nicht viel. Denkt man. Aber wie soll ein Spiel angepfiffen werden, wenn der Ball keine Luft hat? Auf welchem Platz wird überhaupt gespielt? Wer bezahlt die Trikots?

Jahr für Jahr finden auf Deutschlands Fußballplätzen 1, 6 Millionen Fußballspiele statt. Hinter dieser Zahl steckt jede Menge Leidenschaft, Begeisterung und Arbeit. 1,7 Millionen Menschen engagieren sich ehrenamtlich, insbesondere im Amateurfußball. Für sie gibt es jetzt die neue Online-Vereinsberatung. Denn der DFB und der deutsche Fußball könnten ohne das Ehrenamt nicht existieren.

„Unsere Amateure. Echte Profis.“ Unter diesem Motto läuft für die nächsten drei Jahre eine bundesweite Kampagne für den deutschen Amateurfußball. Ein wesentlicher Bestandteil davon ist die Online-Vereinsberatung, die ab sofort unter meinfussball.dfb.de zu erreichen ist. Hier finden alle Mitarbeiter in

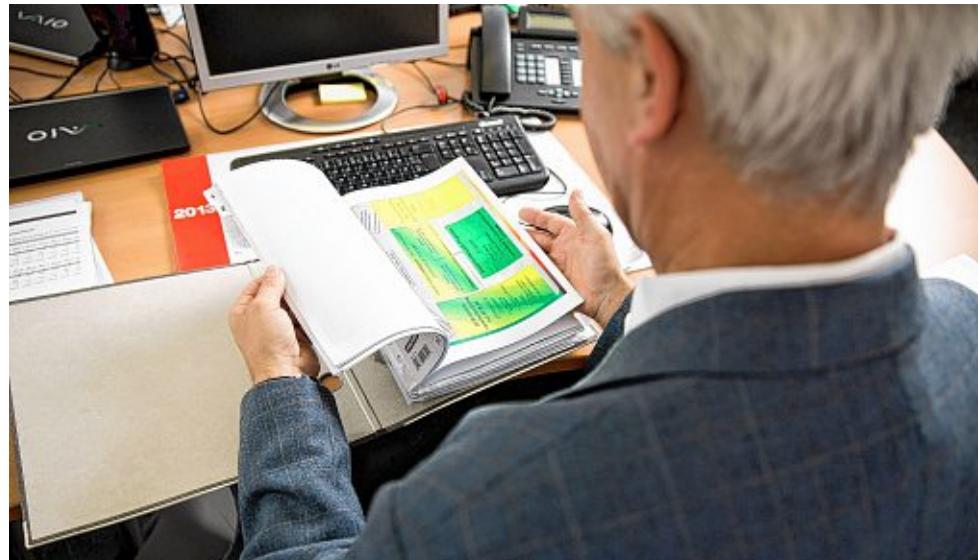


Foto: DFB

Amateurfußballvereinen professionelle Unterstützung, wenn es um die Lösung ihrer alltäglichen Probleme an der Basis geht. Mit Features wie Online-Seminaren, Videos und Downloads wird umfangreiches Wissen auf einfache Art und Weise vermittelt. „Schnell, unkompliziert, praxisnah – das ist unsere DFB Online-Vereinsberatung“, sagt DFB-Präsident Wolfgang

Niersbach.

Inhalte spezifisch für die jeweilige Position im Verein

Wie kann man Ehrenamtliche gewinnen und binden? Welche Möglichkeiten gibt es, um Spielbetrieb und Nachwuchsarbeit zu finanzieren? Welche steuerlichen Regeln muss man beachten? Fragen, die die Amateurvereine beschäfti-

gen. Die Online-Vereinsberatung liefert Antworten. Und zwar nicht nur in Form von leicht verständlichen und attraktiv aufbereiteten Hintergrundinformationen. Anspruch des Service-Portals ist es, den Ehrenamtlichen mit praxisnahen Tipps und Downloads die tägliche Vereinsarbeit zu erleichtern.

Innovativ ist der zielgruppenspezifische Ansatz. Je nach Position im Verein erhält der User individuell auf ihn zugeschnittene Inhalte – zunächst für die Positionen Vorsitzender, Abteilungsleiter, Jugendleiter und Schatzmeister. Schrittweise wird das Service-Portal „Mein Fußball“ ausgebaut, weitere Inhalte und Zielgruppen wie Trainer, Spieler, Schiedsrichter und Lehrer werden in den nächsten Monaten folgen. Damit auch weiterhin Millionen Fußballspiele in Deutschland angepfiffen werden können.



Foto: DFB

Jugend-Lehr-Ausschuss - Jahresbericht DFB / HFV-BASISAUSBILDUNG 2013 – HFV-JUGENDLEITERAUS- und FORTBILDUNG 2013 – HFV-KINDERTRAINER AUSBILDUNG 2013

Der Basislehrgang ist ein Anfängerlehrgang, und auch wenn man bereits Fußball gespielt hat oder der Meinung ist, man wäre Trainer, ist dieser Lehrgang eine zwingende Voraussetzung um anerkannter HFV-Jugendbetreuer zu werden und vielleicht weiterführend in die DFB-Lizenzausbildung zu gehen oder HFV-Jugendleiter und eventuell HFV-Kindertrainer zu werden. In diesem Jahr richteten wir inklusive der zwei FerienLG, die an vier aufeinanderfolgenden Tagen (Sa./So./Mo./Di.) stattfanden, insgesamt 15 Basislehrgänge aus. Das heißt für alle Teilnehmer/innen, an zwei Wochenenden insgesamt 40 Lehreinheiten Grundwissen in Betreuung und Coaching zu erlernen und zu erarbeiten. Diese 40 Lehreinheiten der Basisausbildung a 45 Minuten sind keine Trainerausbildung. Mit den Theorie- und Praxiseinheiten der Basisausbildung werden die Teilnehmer/innen an Trainingsarbeit und Coaching, in einer Art Schnupperkurs, herangeführt. Durch die zusätzlichen FerienLG konnten wir einen Überhang aus 2012 kompensieren. Trotzdem werden wir auch für 2014 wieder einen leichten Überhang von Anmeldungen aus 2013 abarbeiten müssen, weil sich unsere Basisausbildung weiterhin allergrößter Beliebtheit erfreut. In unseren Evaluierungen der einzelnen

Lehrgänge wird uns immer wieder bestätigt, dass die Qualität sehr gut ist. Uns wurde wieder eine Gesamtdurchschnittsbewertung von 1,5 bescheinigt. Wir bildeten in 2013 fast 400 Jugendliche, Frauen und Männer im Alter von 14 – 63 Jahren aus. Diese Menschen erhielten alle den HFV-Jugendbetreuerausweis der zum freien Eintritt zu allen Spielen auf Verbandsebene (Amateure) berechtigt, sowie einen USB-Stick mit den Themen der Gesamtausbildung und zusätzlichen Unterlagen die ihnen in ihrer Arbeit behilflich sind und die sie im PDF-Format ausdrucken können. Sie alle haben nun auch die Vorstufe zu den Lizenzausbildungen des DFB erreicht und könnten nun mit der Teamleiterausbildung beginnen bis hin zu den C-, B-

und A-Lizenzen und letztlich zum DFB Fußball-Lehrer Studium. Auch ist nun der Weg frei für die HFV-Kindertrainerausbildung, für die wir im kommenden Jahr wieder drei Lehrgänge terminiert haben. Neu war in diesem Jahr der erste zweitägige HFV-Jugendleiterlehrgang, u.a. mit den Themen „Fair auf dem Platz“ und „Prävention sexualisierter Gewalt“ mit jeweils vier Lehreinheiten. Hier versprachen wir uns, dass wenigstens alle angemeldeten Teilnehmer/innen erscheinen würden, aber das war wieder einmal ein Trugschluss. Im Verbands-Lehrausschuss, dem VJA und im JLA waren wir uns einig, dass diese Ausbildung im Jahr 2014 wieder angeboten wird, aber mit den geringen Kosten von 40.00 € belegt, wie auch der

HFV-Jugendleiter-Fortbildungslehrgang mit 20.00 € belegt ist. Im HFV-Jugendleiterlehrgang wie auch im Fortbildungslehrgang werden wir seit Jahren immer wieder mit der Tatsache konfrontiert, dass sich zwar genügend Teilnehmer anmelden, aber letztlich etliche unentschuldigt fehlten. Gerade die Ausbildung von HFV-Jugendleitern ist immens wichtig, ist doch der Fußballjugendleiter das verantwortliche Organ des Vereins. Er ist für seine Betreuer/innen und Trainer/innen die verantwortliche Person für den HFV und seinen Verein. Mit dem Fußball-Jugendleiter steht und fällt die Arbeit in einer Jugendabteilung. In der HFV-Kindertrainerausbildung verzeichneten wir Zulauf, welcher letztlich Marcia Merchant-Monroe und Steffen Engelke zu verdanken ist, die ein tolles Training anboten und sicher für eine Multiplikation in den Vereinen, durch eine positive Mundpropaganda sorgten. Ist diese HFV-Kindertrainerausbildung doch auch gerade die Grundlagenschulung, die die Koordinativität der Kinder besonders fördert und durch die Inhalte auch für die Betreuer/innen und angehende HFV-Kindertrainer/Innen ohne besondere Herausforderungen zu bewältigen ist. Wir haben aber auch festgestellt, dass die Anmeldungen zu den Lizenzstufen rückläufig sind und fragen uns woran das wohl liegen mag? Sind die Anforderungen zu hoch oder spielen der Zeiffaktor und die Kosten die ausschlaggebende Rolle, an Lizenzausbildungen nicht mehr teilzunehmen? Durch den Umbau der Sportschule wurden unsere Ausbildungsgänge nur minimal beeinträchtigt ohne aber den Ausbildungsbetrieb zu stören. Weiter konnten wir feststellen,



Hans-Peter Biallas, hier in Aktion beim Tag des Talents in Rügenberg
Foto: HFV

dass die Vereine immer mehr auf die Absolvierung der Basisausbildung Wert legen und hier auch mehr und mehr die Kosten für ihre Mitglieder übernehmen, die an den Ausbildungen teilnehmen. Der Kostenerlass erfolgt in unterschiedlichen Varianten u.a. durch die Verpflichtung zu mehrjähriger Mitarbeit. In einigen Vereinen wird die Basisausbildung von Betreuer/innen und angehenden Trainer/innen auch zwingend vorgeschrieben, um mit einer fundierten Grundausbildung in die Trainer/Betreuerarbeit einsteigen zu können. Unsere Präventionsarbeit in der Basisausbildung und der HFV-Jugendleiterausbildung, die sich von der Gewaltprävention mit dem Thema „Gewalt auf Sportplätzen“ über die „Integration“ bis hin zur „Prävention sexualisierter Gewalt“ ausdehnt scheint immer mehr Resonanz zu finden, denn es gibt immer mehr Vereine die sich nun

das „erweiterte Führungszeugnis“ nach § 30a BZRG von ihren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen vorlegen lassen und damit auch den Empfehlungen des HFV, der HSJ, DOSB und des DFB folgen, die keine Gewalt in welcher Form auch immer zulassen wollen. Im Hamburger Fußball-Verband e.V. sind z.B. alle ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter/innen verpflichtet worden, das „erweiterte Führungszeugnis“ und einen „Ehrenkodex“ bis zum 31.01.2013 einem Notar vorzulegen. Die Nichteinhaltung dieser Frist hätte die Konsequenz gehabt, dass das Präsidium des Hamburger Fußball-Verbandes e.V. die Zusammenarbeit gekündigt hätte. Auf den USB-Sticks, die es in der Basisausbildung und in der HFV-Jugendleiterausbildung gibt, sind auch Formulare zur Anforderung des „erweiterten Führungszeugnisses“ zum Download vor-

handen. Auch auf der Homepage des HFV unter dem Link „Gewaltprävention“ gibt es weitere Information. Für das Jahr 2014 bekommen wir auch wieder eine maßgebliche Förderung durch die HOMANN-STIFTUNG, die es uns ermöglicht mit dem Präventionsteam unter der Leitung von W. Wilkens, auch im kommenden Jahr für Mannschaften die präventiven Tagesseminare „Fit für Fairplay“ anzubieten.

Unser oberster Auftrag ist es, eine kindgerechte, gewaltfreie Zukunft zu schaffen, die wir durch eine fundierte fußballerische Ausbildung erzielen wollen. Wir danken allen, die die Basisausbildung absolviert haben und freuen uns auf die kommenden Teilnehmer/innen und teilen erfreut mit, dass wir wieder eine hohe Zahl von Anmeldungen für 2014 verzeichnen können. Den Referenten und Lehrgangstei-

tungen und den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des JLA, stellvertretend für sie alle hier genannt, Monika Lehmhagen, danke ich ebenfalls für ihren Einsatz zum Wohle unserer Kinder, Jugendlichen und auch Erwachsenen. Mein besonderer Dank gilt dem Präsidium des HFV, dass es immer wieder ermöglicht, die kostenträchtigen Ausbildungen stattfinden zu lassen, denn nicht jede Ausbildung ist kostendeckend und hier benötigen wir Jahr für Jahr Zuschussmittel um auch unser anerkannt hohes Ausbildungsniveau zu halten.

**HANS-PETER BIALLAS,
VORSITZENDER JUGEND-
LEHRAUSSCHUSS**

Referent(in) Aufsichtspflicht und Haftung gesucht Ehrenamtliche Referententätigkeit im Jugend-Lehrausschuss (JLA)

Unser Referentenstab braucht Verstärkung für das Referat „Aufsichtspflicht und Haftung“ in der „Basisausbildung“ des HFV. Diese Tätigkeit beinhaltet z. Z. pro Einsatz 2 LE (Lerneinheiten) an einem Samstagvormittag und soll die angehenden Betreuer/innen und Trainer/innen in dem Thema der „Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“ im Jugendfußball unterweisen.

Wir brauchen Sie/Dich zur Verstärkung unseres für Rechts- und Haftungsfragen zuständigen Teams.

Wir erwarten

- Spaß an ehrenamtlichen Arbeit mit Menschen im Alter von 14 – ca. 65 Jahren.
- eine abgeschlossene Schulbildung fachlich bezogene Berufsausbildung, auch BWL- oder Sportstudium, oder pädagogische Ausbildung
- Sicherheit in Rechts- und Haftungsfragen der Jugendpflege und des Fußballs
- eine juristische Vorbildung wäre von Nutzen, ist aber nicht zwingend erforderlich
- Sicherheit im Vortrag vor dem Plenum
- Vorlage des „erweiterten Führungszeugnisses nach § 30q BZRG, gemäß Satzung des HFV. Führungszeugnisse, Erweitert (§ 30 a BZRG - an Privatpersonen / zur Vorlage)

Ein erweitertes Führungszeugnis wird z.B. benötigt für Tätigkeiten im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, beruflich oder ehrenamtlicher Beschäftigung in den Bereichen: Beaufsichtigung, Betreuung, Erziehung oder Ausbildung Minderjähriger sowie in Bereichen mit Kontakt zu Minderjährigen.

Es erwarten Sie ein engagiertes Referententeam aus den Bereichen

Pädagogik, Sportphysiologie und ein Fußballpraxisteam von ausgewählten Lizenztrainern. Für Anfragen im Vorwege wenden Sie sich bitte an den Vorsitzenden des Jugend-Lehrausschuss Hans-Peter Biallas, Tel. 0177-205 20 26, E-Mail: hanspeterbiallas@aol.com, oder für direkte schriftliche Bewerbungen an unsere hauptamtliche Mitarbeiterin, Monika Lehmhagen, E-Mail: m.lehmhagen@hfv.de.



Vortragen vor einer Gruppe – Referenten gesucht! Foto: HFV



DFB-Präsidium verabschiedet Rahmenterminkalender

Das Präsidium des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) hat auf seiner Sitzung in Hamburg den Rahmenterminkalender für die Saison 2014/2015 verabschiedet. Die Bundesliga startet am Wochenende vom 22. bis 24. August 2014 in die neue Spielzeit, während die 2. Bundesliga bereits am 1. August 2014 beginnt. Nach dem 17. Bundesliga- beziehungsweise 19. Zweitliga-Spieltag vom 19. bis 22. Dezember 2014 gehen beide Klassen in die Winterpause.

Der Spielbetrieb in der Bundesliga wird dann am Wochenende vom 30. Januar bis 1. Februar 2015 wieder aufgenommen, die 2. Bundesliga folgt am 6. Februar 2015. Der 34. und letzte Bundesliga-Spieltag ist für den 23. Mai 2015 terminiert. Einen Tag später, am 24. Mai 2015, findet der 34. Spieltag in der 2. Bundesliga statt.

Die 3. Liga startet am Wochenende vom 25. bis 27. Juli 2014 in die nächste Saison. Nach dem 22. Spieltag vom 19. bis 21. Dezember 2014 macht die 3. Liga Winterpause bis zum 30. Januar 2015. Letzter Drittliga-Spieltag ist am 23. Mai 2015.

Anschließend folgen die

Relegationsspiele zwischen Bundesliga und 2. Bundesliga sowie zwischen 2. Bundesliga und 3. Liga. Nach dem derzeitigen Planungsstand sollen diese zwischen dem 27. Mai und dem 3. Juni 2015 stattfinden. Die genaue Terminierung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Der DFB-Pokal beginnt in der nächsten Saison mit der ersten Hauptrunde am Wochenende vom 15. bis 18. August 2014. Weiter geht's mit der zweiten Runde am 28. und 29. Oktober 2014, ehe am 3. und 4. März 2015 das Achtelfinale folgt. Die nächsten Termine: Viertelfinale am 7. und 8. April 2015, Halbfinale am 28. und 29. April 2015. Das DFB-Pokalendspiel findet am 30. Mai 2015 wie gewohnt im Berliner Olympiastadion statt. Wo übrigens eine Woche später, am 6. Juni 2015, auch das Finale der UEFA Champions League steigt.

Alle Daten des Rahmentermin-
kalenders für die Saison
2014/2015 finden Sie auf der
DFB-Website www.dfb.de.

Ehrungen im BSA Nord

Am 26.11.2013 wurden im BSA Nord die Ehrungen für verdiente Schiedsrichter durchgeführt. Im Clubheim des SC Urania fanden sich neben zahlreichen Gästen auch die zu ehrenden Schiedsrichterkameraden ein. Dies waren in diesem Jahr für 25 Jahre Schiedsrichtertätigkeit Branislav Vasiljevic (SC Eilbek) und Thomas Jensen (VfL 93). Für 40 Jahre wurden geehrt Heinz Jörn (Bramfelder SV), Lutz Kalb (VfL 93), Heinz-Dieter Mühlmann (USC Paloma), Siegfried Pillmann (TSV Wandsetal), Roman Weiß (WTSV Concordia), Paul Wischmann (VfL 93). Ein Schiedsrichter wurde sogar für seine 50jährige Tätigkeit ausgezeichnet. Dies war Michael Engelmann

(VfL 93).

Die Ehrung wurde standesgemäß vom VSA-Vorsitzenden Wilfred Diekert und VSA-Mitglied Werner Tank durchgeführt. Es gab einen großen Überblick über das Zeitgeschehen zu der jeweiligen Prüfungszeit der geehrten Kameraden und auch viele interessante Geschichten zu den Jubilaren aus deren Werdegängen. Die zahlreich erschienenen Gäste erlebten einen kurzweiligen Abend, der nach Abschluss des offiziellen Teiles noch viel Zeit und Gelegenheit zu intensiven Gesprächen bei unterschiedlichsten Getränken bot. Viele ehemalige Weggefährten trafen sich so, nach teilweise langer Zeit, einmal wieder. Es wurde bis in den späten Abend gefachsimpelt und alte Geschichten erzählt. Eine rundum gelungene Veranstaltung.

**ALEXANDER NEHLS
(BSA NORD OBMANN)**



Ehrung im BSA Nord (v. lks.): Wilfred Diekert (VSA), Werner Tank (VSA), Thomas Jensen (VfL 93), Heinz Jörn (Bramfelder SV), Siegfried Pillmann (TSV Wandsetal), Lutz Kalb (VfL 93), Heinz-Dieter Mühlmann (USC Paloma), Paul Wischmann (VfL 93), Michael Engelmann (VfL 93), Branislav Vasiljevic (SC Eilbek), Klaus Dräger (BSA Nord), Alexander Teuscher (BSA Nord), Alexander Nehls (BSA Nord), Martin Pfefferkorn (BSA Nord) – es fehlt Roman Weiß (WTSV Concordia). Foto: BSA Nord

Foto: BSA Nord

IMPRESSUM

Herausgeber: Hamburger Fußball-Verband e.V.

Verantwortlich: Karsten Marschner, Geschäftsführer des HFV,
Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg. Internet: www.hfv.de

Redaktion und Anzeigen: Carsten Byernetzki, HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing,
Tel.: 040/ 675 870 33 – Mobil: 0171/ 764 40 94 – Fax: 040/ 675 870 89 – E-Mail: c_byernetzki@hfv.de

Die hfy-Info erscheint wöchentlich im Mittelteil des Sport Mikrofon und als PDF auf www.hfy.de

